

CD für die Tabaluga-Stiftung

Willibald „Olli“ Bernert und seine Freunde stellen sie am Samstag vor

■ **Bielefeld** (Gün). Son Black kann sich noch genau erinnern, wie das Lied „Faces of the Word“ entstanden ist. Son Black heißt eigentlich Norbert Görder. Er und der Bielefelder Fotograf und Weltenbummler Willibald „Olli“ Bernert trafen sich mit dem Sänger und Frontman der Gruppe „Mungo Jerry“, Ray Dorset, in einem Schnellimbiss in Stieghorst. Dort wohnte Dorset damals. Der Megahit von „Mungo Jerry“ hieß „In the Sum-

mertime“.

Bernert hatte 2009 einen Bildband mit Gesichtern der Welt herausgebracht. Dorset hatte die Idee einen Song für die gleichnamige CD zu singen. Black besaß eine Komposition und so gingen sie mit mehreren Künstlern ins Studio. Seit zwei Jahren gibt es die CD, am Samstagabend stellte Bernert sie im Stadtpalais vor. Die Scheibe enthält 16 Lieder und ist in einer Auflage von 1.000 Stück erschienen. Preis:

14.90 Euro. Ein Teil des Verkaufserlöses geht an die Tabaluga-Kinderstiftung von Peter Maffay. Maffay kam nicht selbst, sondern grüßte per Filmbotschaft. Dafür kam aber Peter Freudenthal, Sänger der Gruppe „Fools Garden“. Deren Hit war „Lemon Tree“. Freudenthal und Maffay singen auf der CD mit.

Erhältlich ist der Silberling in allen Teutonia Reisebüros in OWL und im Internet unter www.nodmedia-shop.de



Gesichter der Welt: (von links) Songschreiber Son Black, Veranstalter Willibald Bernert und Peter Freudenthal. FOTO: ANDREAS FRÜCHT